

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1966)

Artikel: Amphitheater
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-272971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amphitheater

Bericht des Verwalters

1966 hat das Amphitheater von Vindonissa wieder einmal einen Tag erlebt, der an Glanz und Pracht den besten Tagen seiner ersten Jahrhunderte gewiß ebenbürtig war. Ein strahlend schöner, wolkenloser Himmel wölbte sich über das Land, als am 25. September Trachtenleute aus der ganzen Schweiz hier zusammentrafen, um ihr sechstes Volkstanzfest zu feiern. Im Laufe des Vormittags strömten die Scharen der Aktiven aus nah und fern herbei, um in kleinen Gruppen oder größeren Verbänden noch eine letzte Probe zu bestehen. Gleichzeitig setzte der Zustrom der Zuschauer ein, der nach der Mittagsstunde unerwartet stark anschwoll. Bei Beginn der Vorführungen um 14 Uhr dürfte die Zahl aller Anwesenden nahezu dem Bestand einer römischen Legion entsprochen haben. Nach einem imposanten Einmarsch der etwa 1000 Tänzerinnen und Tänzer in die Arena und nach einer kurzen Begrüßungsansprache folgten die Darbietungen kleinerer Gruppen, einzelner Landesgegenden oder der Gesamtheit. Eine Tanzpause wurde von Innerschweizer Jodlern, Alphornbläsern und Fahnen schwingern mit mächtig applaudierten Vorträgen ausgefüllt.

Der andere Anlaß, der sich die amphitheatralische Anlage auf eindrückliche Weise zunutze gemacht hat, war die hier sozusagen eingebürgerte Bundesfeier der Gemeinden Brugg und Windisch. Sie fand bei etwas unsicherem Wetter nach einem neu gestalteten Programm mit Fahnenaufzug in der Mitte der Arena statt.

Von den in früheren Berichten erwähnten, dringend nötigen Ausbauarbeiten konnte 1966 ein Desideratum verwirklicht werden: das Areal erhielt entlang der Römerstraße wieder eine Einzäunung, indem im Sommer ein hölzerner Weidzaun (wie auf der Südgrenze) montiert und im Spätherbst eine Weißdornhecke (wie der Ostseite entlang) gepflanzt wurde.

Die Mauerrekonstruktion fand auf der nördlichen Flanke des Westeinganges ihre Fortsetzung. Auf Weisung der Experten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege wurde nicht nur die Mauerabdeckung und das sichtbare Haupt erneuert, sondern als Probestück auch die Seite gegen das Erdreich ausgebessert und durch einen Sickergraben saniert.

Ernst Bossert